

**Enthüllung Gottes Nr. 5**  
*Wenn der Schleier weggenommen wird*  
18. März 2018  
Bruder Brian Kocourek

Mittwochabend haben wir angefangen, aus **Kapitel 3** des **2. Korinther** zu lesen. Dies ist der zweite Text, den Bruder Branham für seine Predigt "**Die Enthüllung Gottes**" verwendete, die wir bereits in Predigt 4 dieser Serie zu untersuchen begonnen haben.

Zu Beginn las er in **2. Korinther 3: 6**, wo der Apostel Paulus sagte:*der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.*

Aber ich möchte kurz zurückgehen und die Verse **1** bis **5** lesen, um einen Hintergrund für Vers **6** zu bekommen.

**2. Korinther 3: 1***Fangen wir wieder an, uns selbst zu empfehlen? Brauchen wir etwa, wie gewisse Leute, Empfehlungsbriefe an euch oder Empfehlungsbriefe von euch?*

Mit anderen Worten, das ist kein Geschäft, das ist etwas, was Gott tut. Und wir arbeiten nicht wie die Welt. Und dann fügt er hinzu,**2** *Unser Brief seid ihr selbst, in unsere Herzen geschrieben, erkannt und gelesen von jedermann.*

Mit anderen Worten, die Menschen lesen euer Leben und können dadurch sehen, welches Werk Gottes wir machen.

**3** *Es ist ja offenbar, dass ihr ein Brief des Christus seid, (beachten Sie, dass er ihnen sagt, dass sie das geschriebene Wort Christi sind, und dann fügt er hinzu) durch unseren Dienst ausgefertigt, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.*

Paulus sagt ihnen, dass Gott ihn dazu berufen hat, seinen Geist zu nehmen und das Leben seines Sohnes Jesus Christus in die Herzen der Menschen zu schreiben oder zu gravieren. Nun, das ist entweder ein prahlen oder eine herausragende Tatsache. Durch den Dienst, den Paulus sagt, sind Sie zu einem schriftlichen Brief geworden, nicht mit Tinte geschrieben, sondern mit dem Heiligen Geist, dem Heiligen Leben, und dem von mir verwalteten Wort. Und wie William Branham sagte: "*Dies ist mein Dienst, um Christus zu verkündigen, dass Er hier ist*". Hier sehen wir den Apostel Paulus sagen: "*Dies ist mein Dienst, um Christus in dir zu verkünden, sein Wort in dein Herz zu schreiben, wo die Menschen auf dein Leben schauen und dich nicht sehen, sie sehen Christus.*"

Dann gehen wir zu Vers **4** *Und eine solche Zuversicht haben wir durch Christus zu Gott;* Mit anderen Worten, es ist Gott, der in uns arbeitet, um zu wollen und zu tun, also bin ich nicht es, sondern Gott, der in mir arbeitet, der diese Arbeit in Ihnen tut. Weil dann fügt er hinzu,**5** *nicht dass wir von uns selbst aus tüchtig wären, sodass wir uns etwas anrechnen dürften, als käme es aus uns selbst, sondern unsere Tüchtigkeit kommt von Gott,*

Und am vergangenen Mittwochabend haben wir uns dann mit dem Unterschied befasst, zwischen dem geschriebenen Wort oder Gesetz, das Legalismus und Hartherzigkeit hervorbringt, gegen einen Dienst des Geistes zu praktizieren, der ein Dienst ist, der Leben vermittelt. Und es gibt einen großen Unterschied zwischen den beiden.

Dunn Bruder Branham las weiter aus **2. Korinther 3: 7**, wo der Apostel Paulus sagte: *Wenn aber der Dienst des Todes durch in Stein gegrabene Buchstaben von solcher Herrlichkeit war, dass die Kinder Israels nicht in das Angesicht Moses schauen konnten wegen der Herrlichkeit seines Antlitzes, die doch vergänglich war,*

Dann gingen wir zurück zu **2 Mose 34**, um zu sehen, wo Moses in die Gegenwart Gottes gehen sollte, als er auf den Berg ging. Und denken Sie daran: Kein Mann, keine Frau, kein Kind oder auch ein Tier war erlaubt, auf diesen Berg betreten, als Moses mit Gott von Angesicht zu Angesicht traf und die Offenbarung für diese Stunde erhielt.

Und jetzt in Vers **7** sehen wir, dass der Apostel Paulus diese Tafeln aus Stein nannte, auf die der Herr geschrieben hat "**der Dienst des Todes**", weil **das Gesetz kein Leben hervorbringen kann**, kann es nur aufzeigen, wo Sie sich geirrt haben. Daher kam Mose vom Treffen mit Gott herab und sein Gesicht leuchtete, weil er so lange in Gottes Gegenwart war, doch als er vor den Menschen kam, konnte das Volk es nicht ertragen, wenn sie Mose sah, dass so viel Licht reflektierte, und sie verlangten, dass er sein Gesicht bedeckte. Und das zeigte, dass die Menschen dieses Wort verhüllt sehen wollten. Sie wollten eine Entschuldigung dafür, nicht zu wissen und es nicht zu tun.

Lesen wir aus **2 Mose 34:29** *Als nun Mose vom Berg Sinai herabstieg — und die beiden Tafeln des Zeugnisses waren in der Hand Moses, als er vom Berg hinabstieg —, da wusste Mose nicht, dass die Haut seines Angesichts strahlte, weil er mit Ihm geredet hatte. 30 Und Aaron und alle Kinder Israels sahen Mose, und siehe, die Haut seines Angesichtes strahlte; da fürchteten sie sich, ihm zu nahen.*

Beachten Sie, dass Moses so lange in der Gegenwart der Feuersäule gewesen war, dass sein Gesicht tatsächlich die Feuersäule **reflektierte**.

Websters Wörterbuch sagt uns "**ein Reflektor ist einfach eine Person oder eine Sache, die reflektiert**". Aber diese Definition hilft uns nicht wirklich zu verstehen, wie jetzt **es bei einem Reflektor geht?** Aber es verweist uns auf die Tatsache, dass, wie Bruder Branham sagte, "**ein Reflektor kann kein eigenes Licht abgeben, sondern das Licht eines anderen reflektiert**".

Bruder Branham sagte auch: "**Der Reflektor reflektiert sich nicht selbst, der Reflektor ist nicht der Reflektor Faktor**. Es muss etwas auf den Reflektor treffen, damit er reflektiert wird." So sehen wir, dass Moses Gesicht die Gegenwart der Feuersäule widerspiegelte.

Dann müssen wir uns fragen, **was bewirkt ein Reflektor, dass er reflektiert?**

Wir wissen durch gelegentliche Beobachtung, dass nicht alles reflektieren kann. Genau darum geht es beim den Tarnkoppenbomber. Es ist so gestaltet, dass es möglichst wenig Reflexion verursacht. Daher mussten die Konstrukteure alles über die reflektierenden Eigenschaften verstehen, durch die ein Gefäß reflektiert werden kann, um eines schaffen zu können, das nicht reflektiert. In ihrem Fall

sind die reflektierenden Dinge **Radiowellen, elektronische Signale** und sogar **Lichtstrahlen**. Und um die Tarnung unsichtbar zu machen, musste sie in der Lage sein, so viele dieser Wellen und Strahlen wie möglich **umzuleiten**.

Es gab **also drei grundlegende Bereiche, die dafür entworfen** werden mussten. Und der ganze Zweck der Heimlichkeit ist Täuschung, und daher reflektiert Täuschung nicht oder es reflektiert nicht richtig. Es verzerrt, was Licht dort reflektiert.

Aber Mose, als Gottes Prophet genannt, war so gemacht und sollte das Licht Gottes an das Volk reflektieren.

Und aus seiner Predigt **Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M P:111** *Schaut, Henoah war das lebendige Wort Gottes seines Zeitalters, Er war ein Prophet. Ein Prophet ist der Reflektor Gottes. Wie viele wissen das? Der Reflektor, reflektiert nicht sich selbst, der Reflektor ist nicht die Reflektion oder das Bild. Es muss etwas auf den Reflektor treffen, damit er reflektiert wird. Damit ist ein Prophet ein auserwähltes Gefäß Gottes, welches nichts anderes zeigen kann, Er reflektiert in direkter Linie Gott, Er reflektiert das Bild des Christus, das Wort. Seht, und niemand anderes kann das tun. Er ist ein Reflektor, das ist der Grund, warum er das Büchlein essen musste. Er musste das Wort für das aktuelle Zeitalter reflektieren.*

Und aus seiner Predigt **Dinge, die kommen werden, 65-1205 P: 20** er sagt, **Ein Prophet ist ein Reflektor Gottes**. Er ist so gemacht, dass er nicht seine eigenen Worte sprechen kann. Es müssen Gottes Worte sein, die er spricht. Er ist nur wie ein Reflektor, und er ist Gottes Mundstück. Und deshalb sagte er: "Eine Jungfrau wird schwanger." Er konnte es wahrscheinlich gar nicht verstehen, aber Gott hat es durch ihn gesprochen. Denn Er hat verheißen: "**Er wird nichts tun, ohne dass Er es zuvor Seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart hat.**"

Und aus seiner Predigt **Die Entrückung 65-1204 P: 77** sagte er: *Denkt jetzt daran, das Wort des Herrn kommt zum Propheten, nicht dem Theologen, dem Propheten. Er ist ein Reflektor von Gottes Wort. Er kann nichts sagen; er kann nicht seine eigenen Gedanken sagen; er kann nur sprechen, was Gott offenbart. Selbst zum Propheten Bileam, als er versucht wurde, verkauft zu werden - sein Recht zu verkaufen; sagte er: "**Wie kann ein Prophet etwas sagen, außer was Gott in seinen Mund legt?**" Es ist eine Sache, die Gott tut, dass ihr nichts anderes sagen könnt. Und ihr seid so geboren.*

Und aus seiner Predigt **Es gibt einen Mann, der Licht anschalten kann. 63-1229M P: 92** "Er ist das Licht. So war Noah das Licht zu seiner Zeit. Er war das Licht. Noah war dieses Licht. Er war das Licht zu was? Um Gottes Wort zu machen. "**Ich werde den Menschen auf der Erde, die ich geschaffen habe, zerstören. Baue eine Arche, und all die das Verlangen haben rein zu kommen, wird gerettet.**" Noah ging hin und sagte: "**Es gibt einen Weg, und das ist eine Arche.**" Sie sagten: "**Der alte, verrückte Fanatiker ...**" **Er war das Wort manifestiert**. Noah war das Licht der Stunde: sicher war es. Zu seiner Zeit, seinem Alter, sprang er das Licht hervor. Moses war das Licht seiner Stunde. "**Ich werde dich sicherlich besuchen**", sagte Gott zu Abraham. "**Ich komme runter und ich werde mit einer starken Hand das Volk herausnehmen; und ich werde meine Macht in Ägypten zeigen.**" Und als Mose dort oben diesen brennenden Busch traf und herausfand, dass **ICH BIN in diesem Busch war**, ging Mose hinunter und er war das Licht. Amen. Kein Wunder, dass er etwas

*Staub nehmen konnte und es in die Luft geblasen und sagen konnte: "**Es sollen Flöhe auf die Erde kommen.**" Er hatte das Wort Gottes. Was ist passiert? Der Staub beginnt zu blasen und Flöhe entstehen. Halleluja. Warum? Er war eine Manifestation des Lichtes von Gottes Wort: "Ich werde Ägypten plagen" Er war ein Prophet. Was er gesagt hat, soll geschehen. Er war ein Licht für diese Tage. Er war Gottes Licht ".*

Nun zurück zu **2Mose 34:31** *Aber Mose rief sie; da wandten sie sich zu ihm, Aaron und alle Obersten der Gemeinde; und Mose redete zu ihnen. 32* *Danach traten alle Kinder Israels näher zu ihm. Und er gebot ihnen alles, was der HERR zu ihm geredet hatte auf dem Berg Sinai.*

*33* *Als nun Mose aufhörte mit ihnen zu reden, legte er eine Decke auf sein Angesicht.34* *Und immer, wenn Mose hineinging vor den HERRN, um mit ihm zu reden, nahm er die Decke ab, bis er wieder herausging. Dann ging er heraus und redete zu den Kindern Israels, was ihm befohlen war. 35* *Und die Kinder Israels sahen dann das Angesicht Moses, dass die Haut desselben strahlte, und Mose legte die Decke wieder auf sein Angesicht, bis er wieder hineinging, um mit Ihm zu reden.*

Hören Sie, Moses ging zuerst auf dieses Licht zu, als es sich im Busch befand, von dem er dachte, dass es brennt, aber nicht verbraucht wurde. Und jetzt, als er den gleichen Berg hinaufkletterte, auf dem er die Feuersäule zuerst gesehen hatte, ging er in die Gegenwart dieses Lichts, und schließlich ging er in dieses Licht, und dann ging dieses Licht in Mose oder reflektierte es zumindest des Gesicht von Moses.

Beachten Sie aber, dass der Apostel Paulus davon spricht und sagt: *Wenn aber der Dienst des Todes durch in Stein gegrabene Buchstaben von solcher Herrlichkeit war, dass die Kinder Israels nicht in das Angesicht Moses schauen konnten wegen der Herrlichkeit seines Antlitzes, die doch vergänglich war,8**wie sollte dann nicht der Dienst des Geistes von weit größerer Herrlichkeit sein?*(wie sollte dann nicht der Dienst des Geistes von weit größerer Herrlichkeit sein?)

Das NIV drückt es so aus, *7 "Nun, wenn das Ministerium, das den Tod brachte, der in Buchstaben auf Stein eingraviert war, kam mit Herrlichkeit, so dass die Israeliten wegen ihrer Herrlichkeit nicht fest auf Mose schauen konnten, auch wenn es vergänglich war, 8 wird der Dienst des Geistes nicht noch ruhmreicher sein? 9 Wenn das Amt, das die Verurteilung hervorbrachte, herrlich war, wie viel herrlicher ist das Amt, das Gerechtigkeit bringt! 10 Denn was herrlich war, hat jetzt keinen Ruhm im Vergleich zum überragenden Ruhm. 11 Und wenn das, was vergänglich war, mit Herrlichkeit kam, um wie viel größer ist die Herrlichkeit dessen, was dauert? "*

Lassen Sie mich dies in meine eigenen Worte bringen, um Ihnen zu helfen, dies besser zu verstehen.*7 Wenn das Rechtssystem, das zum Tod führte, mit einer solchen Herrlichkeit begann, dass die Menschen es nicht ertragen konnten, auf Moses Gesicht zu schauen, während Er ihnen Gottes Gesetz gab, um zu gehorchen. Wenn dann diese vereinfachende Form des Empfangens der Herrlichkeit Gottes, seiner Meinungen, Werte und Urteile in Form von zehn Geboten, die dasselbe zeigen. Durch diese vereinfachte Form von Meinungen, Werten und Urteilen aus dieser Gegenwart kam Mose aus dem Licht der Gegenwart Gottes, in dem er diese 40 Tage und Nächte verbracht hatte. Und so glänzte Mose mit dem Spiegel dieser kleinen Herrlichkeit Gottes, aber diese herrliche Reflexion begann bald zu schwinden, als die Menschen anfangen, das Gesetz Gottes anzunehmen, und anstatt das Leben zu sehen, sahen sie nur Gesetz und Tod.*

Aber dann sagt Paulus in Versen **8** "Sollen wir in diesen Tagen nicht einen weit größeren Ruhm erwarte, der Heilige Geist ist hier, um Leben zu vermitteln? **9** Wenn der Plan, der zum Untergang führt, glorreich war, ist der Plan, der die Menschen mit Gott richtig macht, viel ruhmreicher. **10** Tatsächlich ist diese erste Herrlichkeit, wie sie von Moses Gesicht aus schien, nichts wert im Vergleich ...alte System, das im Nichts verschwand, voller himmlischer Herrlichkeit war, ist die Herrlichkeit von Gottes neuem Plan, das Leben zu vermitteln, sicherlich viel größer, denn es ist ewig.

Nun, die **KJV** **9** Denn wenn der Verdammungsdienst herrlich ist, übertrifft der Dienst der Gerechtigkeit (der Rechtschaffenen) viel mehr als die Herrlichkeit. **10** Denn auch das, was herrlich gemacht wurde, hat diesbezüglich keinen Ruhm, aus Gründen der Herrlichkeit, die es übertreffen.

Beachten Sie also, dass Paulus dieses Gesetz von zehn Gesetzen als Todessozialamt bezeichnet, weil es auf diese Weise eingerichtet wurde und wir wissen, dass es geschaffen wurde, dass Israel nicht erreichen könnte. Warum? Weil es bestimmt wurde, dass die Heiden zur Herrlichkeit und zur Vermittlung des Lebens gelangen würden, das dadurch entsteht, dass sie die Herrlichkeit, die die Doxa ist, von Gott empfangen.

Beachten Sie in Jesus das Gebet zum Vater, bevor Sie in den Garten gehen in **Johannes 17**

**Johannes 17:16** Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin. **17** Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. **18** Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt. **19** Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit. **20** Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, **21** auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. **22** Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind, **23** ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst. **24** Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

Lassen Sie mich das so weit zusammenfassen. Paulus schaute auf die Szene, als Gott den Menschen zehn einfache Gebote gab, in denen sie anfangen konnten, ein gewisses Verständnis von Gottes Meinungen, Werten und Urteilen zu haben. Nicht die Fülle von Gottes Herrlichkeit, sondern ein Maß davon. Genug, um ihnen zu helfen, einiges zu verstehen, was die Dinge, die Gott als Wert hält, und eine Einführung in Gottes Meinungen über diese Werte. Und natürlich seine Urteile für diejenigen, die nicht die gleichen Werte und Meinungen einhalten.

Und Paulus sagt, das waren zehn Gebote, die als Gesetz von Gott ausgegangen sind. "**Das sollst du tun und das sollst du nicht tun.**" Mit dieser einfachen Ausdrucksform in Bezug auf die Herrlichkeit Gottes gelang es ihnen jedoch nicht, den vollen Charakter Gottes in den Griff zu bekommen, und doch war es immer noch ein Beweis für die Herrlichkeit Gottes und als Mose herunterkam, zeigte sich diese Herrlichkeit auf seinem Gesicht.

Und weil es der Anfang von war, oder sagen wir mal, das Anzapfen in die Herrlichkeit Gottes, als würde man einen Gletscher für einen Eiswürfel anschlagen, aber diese zehn Gebote gaben den Menschen einen Eindruck von Gottes Geist.

Und als Mose herunterkam, nachdem er 40 Tage und Nächte in Gottes Gegenwart verbracht hatte, kam er mit leuchteten Gesicht herunter und es beängstigte das Volk.

Nun fährt Paulus in **2. Korinther 3:11** fort *Denn wenn das, was weggetan wird, mit Herrlichkeit kam, wie viel mehr wird das, was bleibt, in Herrlichkeit bestehen! 12 Da wir nun eine solche Hoffnung haben, so treten wir mit großer Freimütigkeit auf 13 und nicht wie Mose, der eine Decke auf sein Angesicht legte, damit die Kinder Israels nicht auf das Ende dessen sähen, was weggetan werden sollte. 14 Aber ihre Gedanken wurden verstockt; denn bis zum heutigen Tag bleibt beim Lesen des Alten Testaments diese Decke nicht aufgedeckt, die in Christus weggetan wird. 15 Doch bis zum heutigen Tag liegt die Decke auf ihrem Herzen, sooft Mose gelesen wird.*

Obwohl es sich bei den zehn Geboten um eine Einführung in die Herrlichkeit Gottes, seine Meinungen, Werte und Urteile handelte, und weil ihnen kein Fleisch und Blut beigefügt war, konnte das Volk nicht die Auswirkungen erkennen, die es auf sie haben sollte. Aber Mose sah diesen Affekt, und er trug diesen Affekt nicht nur in seinem Gesicht, sondern auch in seinem Herzen. Aber denken Sie daran, dass Moses auf seinem Weg nach oben zu Gott sagte: *"Ich weiß, dass dieses Volk" steif und unbeschnitten in ihren Herzen ist "*.

Und wir können in dieser Stunde sehen, dass dasselbe geschehen ist, als die Doktrin den Menschen gegeben wurde, das Wort gebrochen wurde, der Prophet vom Berg heruntergekommen ist und die Siegel geöffnet wurden, und die gleichen Ergebnisse werden jetzt in den Augen der Leuten gezeigt, wie sie damals gesehen wurden. Und das Gesetz für sie wurde zum Tod, da das Offenbarte Wort für viele in dieser Stunde zu einem gerechten Verhalten, einer Ordnung oder einer Doktrin wird.

Wenn das Volk aber gerade in der Gegenwart von Moses gestanden hätte, während er in der Gegenwart der Feuersäule gestanden hat, dann hätte er, als er die Feuersäule zu reflektieren begann, Sie hätten auch begonnen, das Licht von Moses Gesicht zu reflektieren. Und so ist es auch in dieser Stunde.

Uns wurde befohlen, in der Gegenwart des Sohnes zu liegen, um zu reifen.

**Ein Mann flieht aus der Gegenwart des Herrn 65-0217 P:21***Ich glaube, dass wir die Wahrheit haben. Damit bin ich zufrieden. Ich glaube, dass der Weizen vollständig da ist und die Hülse sich zurückziehen beginnt. Vielleicht werde ich Morgen einen kurzen Vorausblick darüber geben, wie die Hülse sich vom Weizen zurückzieht. Doch der Weizen muss in der Gegenwart der Sonne liegen und reifen. Deshalb sind wir hier, Freunde. Verbleibt in der Gegenwart der Sonne, bis unsere kleine Gruppe von Menschen hier so reif wird für Christus, dass es Brot auf Seinem Tisch ist. Ich möchte, dass es das bewirkt.*

**Dinge, die kommen werden, 65-1205 P:65***Nun, denkt daran, und jede Reformation, die wir hatten, mit all diesen Lutheranern und so weiter, in drei Jahren haben sie sich organisiert. Das stimmt. Jede Erweckung hat eine Organisation innerhalb von drei Jahren gebracht. Denkt mal, wie lange diese*

geht, 20 und noch was Jahre, und keine Organisation. Warum? Es ist der Same, kommt und formt sich unter der Schale genauso. Er liegt aussetzt. Er muss in der Gegenwart des Sohnes liegen, um in das glorreiche Korn hinein zureifen, wie das eine, das in das erste hineinging. Die wahre Gemeinde, die zuerst herabging, kommt gerade zurück, hoch durch den Stängel, um als eine andere Gemeinde herauszukommen, wenn der Mähdrescher kommt, sie aufzulesen. Das Leben, das hinunterging in Luther, das Leben, das hinunterging bei den Methodisten, das Leben, das hinunterging bei den Pfingstlern, **wird in das Korn hineinkommen.** Es wird alles gerade in das Korn hineingehen und herausgehen und **den vollkommenen Leib von Jesus Christus formen.**

**Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:79** Es ist das Korn. Es kann nicht mehr weiter gehen, wir sind am Ende der Zeit. Und was muss es jetzt tun? **Es muss in der Gegenwart der Sonne liegen, um zu reifen.** Ganz genau. **Das Wort muss in eurem Herzen reifen, um das hervorzubringen und um das zu leben, von dem wir nun sprechen.** Jawohl, dann wirst du keine Zweifel mehr haben, wenn du erlaubst, dass es der Heilige Geist dir offenbart.

**Gottes einziger Ort der Anbetung 65-1128M P: 20** Ich glaube, die Kirche fängt an, die Botschaft zu hören und beginnt zu verstehen. (Sehen Sie, Er predigte diese Predigt weniger als 4 Wochen bevor, nachdem Gott ihn vom Szene genommen hatte. Zu diesem Zeitpunkt hatte Bruder Branham die Botschaft bereits 33 Jahre lang gepredigt, und sie begannen erst jetzt es zum Wort zu bringen? Sie begannen es gerade erst zu verstehen. Aber hör zu, was er den Leuten als nächstes erzählt.)

"Aber Freunde, hört zu, **wir müssen in der Gegenwart des Sohnes liegen, wir müssen gereift sein. Unser Glaube ist nicht reif.**

Und was ist Glaube? Es ist eine Offenbarung. Die Menschen hatten keinen reifen Glauben, keine reife Offenbarung. Oh, sie könnten zu dieser Zeit **Maleachi 4** und **Offenbarung 10** und **Lukas 17:30** zitieren, aber das war wie weit sie damals gekommen waren, und das Traurige ist, dass in den nächsten 53 Jahren viele auch nur so weit gekommen sind.

Das ist schlimmer als Israel. Sie wanderten 40 Jahre lang, als es nur zehn Tage dauerte, um ins Land zu gelangen. Aber als sie dort ankamen, sahen die Leute wie Riesen aus und hatten kein Vertrauen, das Land zu betreten und zu nehmen, das ihnen versprochen wurde. Und wir sind jetzt 53 Jahre gewandert, seit uns der Prophet gesagt hat, wir müssten uns in der Gegenwart legen zureifen.

Sie hatten einen Propheten an der Szene und wir hatten einen Propheten an der Szene, sie hatten die Feuersäule, die die Anwesenheit Gottes auf der Szene zeigt, und wir hatten dieselbe Feuersäule, die uns zu dieser Stunde zu das Versprechen führt. Aber genauso Sie schienen in derjenige Stunde kurz zu kommen, und sie trauten dem Bericht von Josua und Kaleb nicht und endete dann 40 Jahren herumwandern. So sind die Menschen in dieser Stunde so lange gewandert, bis kaum jemand, der mit diesem Propheten gegangen ist, noch am Leben ist, um das Versprechen einzulösen.

Und so wie alle, die zurzeit von Kadesh-Barnea über zwanzig Jahre alt waren, in den nächsten 40 Jahren umkamen und nicht einreisen durften, so ist auch die Generation, die mit dem Propheten ging, verstarb, bis nicht mehr als ein oder zwei übrig sind.

**4 Mose 14:29** Eure Leichname sollen in dieser Wüste fallen und alle eure Gemusterten, die ganze Zahl, von 20 Jahren an und darüber, die ihr gegen mich gemurrt habt;

**4 Mose 32:11** Tatsächlich, die Männer, die aus Ägypten gezogen sind, von 20 Jahren an und darüber, sie sollen das Land nicht sehen, das ich Abraham, Isaak und Jakob zugeschworen habe, weil sie mir nicht **völlig** nachgefolgt sind;

Beachten Sie, warum durften sie nicht in das Versprechen dieser Stunde eingehen? Das versprochene Land? Weil sie mir nicht ganz gefolgt sind. Und was ist das Versprechen für diese Stunde? Die **Adoption und die Veränderung des Körpers**. Und wie bekommen wir es? Wir müssen zur vollen Reife gelangen. Und das kommt nur, wenn man in dieser Stunde der Stimme des Herrn "ganz folgt" und sie hört.

Nun fährt Bruder Branham fort: Intellektuell hören wir die Botschaft die Gott uns gegeben hat und sehen die Zeichen, die Er uns gezeigt hat. Und durch die Bibel wird es als solches bewiesen, aber oh, wie sehr die Gemeinde es notwendig hat in seiner Gegenwart zu liegen bis sie sich Ihm ganz ausliefert. Wisst ihr, bis sie im Geist lieblich wird, so dass sie ganz gewaschen wird. Manchmal, wenn du die Botschaft sprichst, wirst du schroff, du musst durchbrechen, denn du musst einen Nagel versenken damit es einen Halt gibt. Aber wenn die Gemeinde es einmal erfassen wird, die Erwählten sind die herausgerufenen Abgesonderten, die in der Gegenwart Gottes sind. Ich weiß sie werden den Menschen dort drüben ähnlich sein wenn sie in die Entrückung gehen.

Es muss also dieser heilige Einfluss kommen, wenn man ihn in seine Gegenwart legt. Er sagt, dass die Kirche damals nur ein intellektuelles Verständnis der Botschaft hatte, als hätte Israel das Gesetz über das intellektuelle Verständnis, aber wenn Israel nicht so große Angst gehabt hätte, einfach in der Gegenwart der Feuersäule zu liegen, die von Moses reflektiert wurde, dann wären sie auch in ihren Herzen zärtlich und nicht so hartnäckig und verhärtet in ihren Herzen gewesen.

Lassen Sie uns jetzt bei Vers **14** wieder aufgreifen Aber ihre Gedanken wurden verstockt; denn bis zum heutigen Tag bleibt beim Lesen des Alten Testaments diese Decke nicht aufgedeckt, die in Christus weggetan wird. **15** Doch bis zum heutigen Tag liegt die Decke auf ihrem Herzen, sooft Mose gelesen wird.

Beachten Sie, dass sie ein intellektuelles Verständnis hatten, aber es heißt auch, dass ihre Gedanken geblendet waren. Geblendet von was? Durch ihr intellektuelles Verständnis, wo sie ihre Glaubenserkenntnisse und Glaubenslehre hatten, die das Wort Gottes in ihren Gedanken und Herzen ersetzten.

Und dann hören wir in Vers 16, wie Paulus sagt: "Sobald" (was bedeutet "trotz allem"), "es sich" (wenn das Herz) "sich aber zum Herrn bekehrt, der Schleier oder die Decke" (dem Intellektualismus, der den Geist den Menschen blendet,) "wird weggenommen werden."

Aus seiner Predigt **Beharrlich 63-0802 P: 31** Viele Leute nehmen die Bibel und verstehen Es intellektuell perfekt, aber das ist es nicht. Davon reden wir nicht. Egal wie gut Sie es erklären



**können, Sie müssen den Autor persönlich kennenlernen.** *Das ist es, was Glauben bringt, denn der Autor lebt in dir, nachdem du von ihm geboren wurdest.*

Und Paulus sprach über das Gesetz, der Intellekt ist nicht das, was die Herrlichkeit bringt, obwohl er, als Mose das Gesetz brachte, in die Herrlichkeit eingedrungen war, denn sein Gesicht glänzte mit der Herrlichkeit. Paulus sagt jedoch, dass dies nicht einmal als Ehre angesehen wird, wenn der Geist beginnt, Leben zu vermitteln. Denn werden Sie die wahre Herrlichkeit sehen, die sich übertrifft.

Nun, Vers **17** *Der Herr, aber ist **der Geist**;* (Welcher Geist? Der Geist der Herrlichkeit, über den er zuvor in diesem Kapitel gesprochen hat.) *und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.*

Nun, an diesem nächsten Vers wollen wir heute Morgen ankommen, **18** " *Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht* (ohne Schleier und ohne Traditionen zwischen uns und dem Wort) *wie in einem Spiegel* (wie im Spiegel von Gottes Wort) *Wir sehen die Herrlichkeit des Herrn,* (Wir sehen die Doxa des Herrn, wir sehen die Ansichten des Herrn und wir sehen die Werte des Herrn und wir sehen die Gerichte des Herrn und dann sagt er: " *werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.*

Denken Sie daran, wenn Sie in einen Spiegel schauen, ist das, was Sie sehen, tatsächlich Licht. Das kann ich euch beweisen. Geh in einen Raum, schließe die Tür und stell dich vor einen Spiegel. Schalte jetzt alle Lichter aus, das in diesen Raum kommen könnte. Und du stehst direkt vor dem Spiegel, aber du kannst nichts sehen. Jetzt machen Sie ein Licht im Flur an, aber halten Sie die Tür geschlossen, aber öffnen Sie sie nur einen kleinen Spalt. Lassen Sie ein Stück Licht in den Raum kommen, und Sie können jetzt nur noch die Dinge sehen, die von diesem kleinen Lichtteil sichtbar sind. Öffnen Sie die Tür mehr und lassen Sie mehr Licht ein. Je mehr Licht in diesen Raum fällt, desto klarer wird das Bild in diesem Spiegel.

Und dies ist das gleiche Prinzip, das das Wirken des Evangeliums regiert.

**1Korinther 4: 5** *Darum richtet nichts vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch das im Finstern Verborgene ans Licht bringen und die Absichten der Herzen offenbar machen wird; und dann wird jedem das Lob von Gott zuteilwerden.*

**Epheser 5:13** *Das alles aber wird offenbar, wenn es vom Licht aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht.*

**2 Timotheus 1:10** *die jetzt aber offenbar geworden ist durch die Erscheinung unseres Retters Jesus Christus, der dem Tod die Macht genommen hat und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,*

**2Korinther 4:4** *bei den Ungläubigen, denen der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat, sodass ihnen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus nicht aufleuchtet, welcher Gottes Ebenbild ist.*

**Johannes 3:21** *Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.*

Wenn wir ohne Schleier über unserem Herzen, ohne Traditionen oder Glaubensbekenntnisse zum Wort kommen, werden wir tatsächlich zu dem, was wir im Wort Gottes sehen. "***Nun, sind wir Söhne, aber es scheint noch nicht das zu sein, was wir sein werden, aber wenn Er erscheinen wird***", wenn Er in Sicht kommt, "***werden wir Ihn sehen, wie Er ist, und Ihn sehen, wie Er ist, wir werden wie Er sein.***"

Wir schauen in den Spiegel seines Wortes und sehen Ihn so, wie Er ist. Und wir haben ***das gleiche Bild wie das, was wir in Seinem Wort sehen*** "und er sagt uns, wie ...) ***von der Herrlichkeit zur Herrlichkeit***(von unserer ***Doxa*** zu Seiner ***Doxa***, von unserer ***Meinung*** zu Seiner ***Meinung***, von unseren ***Werte*** zu seine ***Werte***, von unseren ***Urteilen*** bis zu seinem ***Urteil***) Und dann fügt Paulus hinzu: "***eben sowie durch den Geist des Herrn***". Und dieses Wort "sowie" bedeutet ***im selben Maße, in gleichem Umfang oder in gleichem Maße; ähnlich; gleichermaßen:***

**Gleichermaßen oder in gleichem Maße wie Wer?** Er sagt: "***Wie durch den Geist des Herrn.***"

Unser Doxa wird das gleiche wie Sein Doxa, unsere Meinungen werden so geändert, dass sie dieselben sind wie Seine Meinungen. Unsere Werte werden so geändert, dass sie dieselben sind wie Seine Werte. Wenn Gott klar geworden ist, werden wir ihn so sehen, wie er wirklich ist. Und in dieser Stunde haben wir den mächtigen Gott vor uns enthüllt durch den Schleier eines bestätigten Propheten, der ihn erklärte.

Und das sind nicht nur Make-up-Freunde, das sagt uns Gottes Wort ***Apostelgeschichte 13:41***»***Seht, ihr Verächter, und verwundert euch und werdet zunichte, denn ich tue ein Werk in euren Tagen, ein Werk, dem ihr nicht glauben würdet, wenn es euch jemand erzählte!***«

Nun liest Bruder Branham weiter aus ***2. Korinther 4: 1*** "***Darum lassen wir uns nicht entmutigen, weil wir diesen Dienst haben***(Beachten Sie, was Paulus hier sagt.)***Darum lassen wir uns nicht entmutigen, weil wir diesen Dienst haben, sowie***(auf die gleiche Weise)***gemäß der Barmherzigkeit, die wir empfangen haben, 2 sondern wir lehnen die schändlichen Heimlichkeiten ab; wir gehen nicht mit Hinterlist um und fälschen auch nicht das Wort Gottes***(Mit anderen Worten, wir haben nichts zu verbergen. Was Sie sehen, ist das, was wir sind. Wir haben keine großen Pläne, wir haben keine versteckte Programme, wir haben kein betrügerisches Ziel.)***sondern indem wir die Wahrheit offenbar machen***,empfehlen wir uns jedem menschlichen Gewissen vor dem Angesicht Gottes.

Dann beendet Bruder Branham seine Lektüre in Vers ***2 Korinther 4: 3******Wenn aber unser Evangelium verhüllt ist, so ist es bei denen verhüllt, die verlorengehen;***

Ich denke, wir werden heute hier enden, weil wir an dieser Stelle auf ein anderes Thema eingehen. Wir werden den Effekt zeigen,an einer Person, wenn das Licht abgeschnitten wird, und wir werden diesen Gedanken am Mittwochabend als separate Studie betrachten.

Lass uns beten...

